Haben sich die Beamten falsch verhalten?
Auseinandersetzung in Flüchtlingsunterkunft – Staatsanwaltschaft ermittelt gegen drei Polizisten

Freitag 18. März 2016 - **Warburg-Dössel (wbn). Was war da los? Eine offenbar heftige Auseinandersetzung zwischen Bewohnern einer Flüchtlingsunterkunft und drei Polizisten aus Höxter könnte ein Nachspiel für die Beamten haben. Die Staatsanwaltschaft Paderborn hat ein Ermittlungsverfahren eingeleitet und prüft, inwieweit den Ordnungshütern ein strafrechtlicher Vorwurf gemacht werden kann.**

Die Polizisten waren vom Ordnungsamt der Stadt Warburg gerufen worden, weil es bei einem geplanten Umzug von Bewohnern der Unterkunft im Ortsteil Dössel zu Problemen gekommen war. Während des Einsatzes soll es dann zu verbalen und körperlichen Angriffen zwischen mehreren Zuwanderern und den Beamten gekommen sein.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend die gemeinsame Presseerklärung von Staatsanwaltschaft Paderborn und Polizei Bielefeld:

„Vertreter des Ordnungsamtes der Stadt Warburg forderten am Mittwoch, 09.03.2016,um 09:34 Uhr Beamte der Polizei Höxter im Rahmen einer Vollzugshilfe an, da es bei einem geplanten

Umzug von Bewohnern der Flüchtlingsunterkunft Warburg-Dössel zu Schwierigkeiten gekommen war. Die Polizeibeamten sollten durch ihr Einschreiten helfen, die Umzugsmaßnahmen nach Warburg-Ossendorf ohne weitere Zwischenfälle zeitnah durchzuführen.

Hierbei soll es zwischen drei Polizeibeamten und Zuwanderern zu verbalen und körperlichen Auseinandersetzungen gekommen sein.

Die Staatsanwaltschaft Paderborn hat ein Ermittlungsverfahren eingeleitet und prüft, ob und inwieweit den am Einsatz beteiligten Polizisten ein strafrechtlicher Vorwurf zu machen ist. Polizeilich sind die strafrechtlichen Ermittlungen heute auf das Polizeipräsidium Bielefeld übertragen worden.“